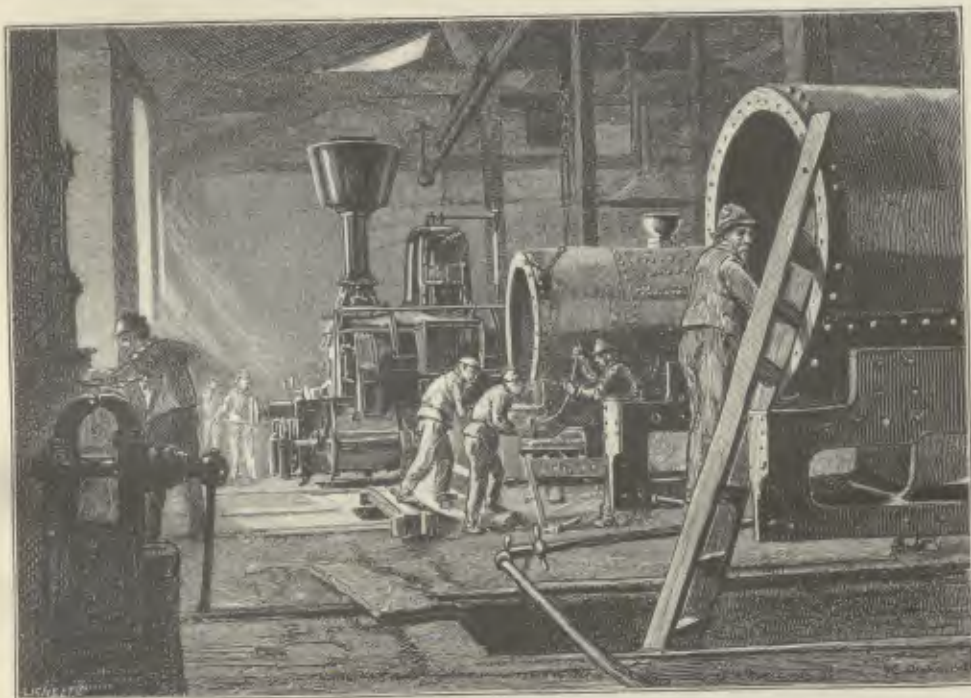


und X. Bezirk von Wien) lieferten in den letzten Jahren je 200 bis 300 Locomotiven und nahezu 200 Tender. Das größte Etablissement, jenes in Wiener-Neustadt, wo man im Jahre 1885 die Fertigstellung der zweitausendsten Locomotive festlich begehen konnte, hat bei normalem Betriebe 30 bis 40 Locomotiven gleichzeitig in Bau; der Bau beansprucht jedesmal ungefähr vier Monate.

Wenden wir uns zur Ziegelfabrication, welche in großem Maßstabe von insgesamt 40 Unternehmungen betrieben wird. Die meisten und ergiebigsten Werke liegen



Montirung einer Locomotive in der Fabrik zu Wiener-Neustadt.

in der Nähe von Wien in einem Umkreise von zwei bis drei Meilen, so in Inzersdorf am Wienerberge, Brunn, Bösendorf, Biedermannsdorf, Neudorf, Guntramsdorf, Oberlaa u. s. w. Die Production dieser Werke schwankt im Zusammenhange mit der wechselnden Bauhätigkeit zwischen 200 und 300 Millionen Ziegeln.

Die Papierindustrie, mit der wir unsere Rundschau über die Großindustrie in Niederösterreich beschließen, beschäftigt dermalen in 39 Unternehmungen etwa 3.400 Arbeiter und liefert einen Productionswert von  $7\frac{1}{2}$  Millionen Gulden; sie ist recht eigentlich in dem wasserreichen Viertel unter dem Wienerwald zu Hause. Es kommen hier vornehmlich zwei Industriezweige in Betracht, die Gewinnung von Papierstoff aus Holz und die eigentliche Papierfabrication. Die Verwendung von Holzstoff zur Papierbereitung an